Was der Mensch recht ernstlich will, das richtet er auch aus, wenn er kann. Wenn man nun vielerley Mittel zugleich braucht, und es erfolgt, was man wünscht; so ists ein gewöhnlicher Fehler der meisten Menschen, daß sie dem unwahrscheinlichsten Mittel, wenn es nur etwas besonders an sich hat, diesen Erfolg zuschreiben. Das heißt, sie nehmen etwas für die Ursach einer Wirkung an, die es weder ist, noch seyn kann.

82. Das entdeckte Gespenst.

In einem Kirchhof stieß ein Garten, worin viel Obst war. Böse Buben pflegten des Nachts in diesen Garten zu steigen und Obst zu stehlen. Damit aber keiner über den Kirchhoff gehen, und sie stören möchte; so mußte einer von ihnen ein weisses Hemd anziehen, und auf dem Kirchhofe des Nachts spaziren gehn. Einst sollte ein gewisser Mensch, der den Namen Hans führte, über diesen Kirchhof gehen. Er sah diese weiße Gestalt; fürchtete sich, lief davon, und erzählte mit vielen Versicherungen, er habe ein Gespenst gesehen.

Eben dieser Dieb war nun dreist geworden, weil sich Hans vor ihm gefürchtet hatte, und trieb

sein

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0